

## Blickpunkt Kirsche 2014

### Kirschenwoche 3

Die hohen Temperaturen von über 25 °C (+/- 5 °C unter der Abdeckung) der zweiten Junihälfte haben in der 3. Kirschenwoche zu einer unüblichen Reifeabfolge im Sortiment geführt. So gab es Kirschen Sorten, die vorzeitig ihre optimale Ausfärbung erreichten, während das Aroma nicht zufriedenstellend ausgebildet wurde. Die warmen Tage erforderten teilweise die Ernte optisch reifer/überreifer Sorten, die den qualitativen Ansprüchen der Sortenprüfung nicht anhaltend gerecht wurden.

Am 18. Juni begann auf dem Breitenhof die Ernte von **Merchant (UK)**. Der Ertrag dieser Standardsorte im mittelfrühen Bereich war sehr gut. Die Früchte waren durchweg gesund und überzeugten mit optimaler Festigkeit und gutem Aroma.

Gleichzeitig erfolgte die erste Pflücke von **Masdel (F)**. Masdel, eine attraktive, grossfruchtige, knackige Kirsche, fiel bereits in den letzten drei Jahren mit ihrem intensiven, sehr guten Aroma positiv auf. Grosses Manko waren bislang ausbleibende Erträge – umso grösser die Überraschung, dass Masdel dieses Jahr wegen ihres guten Ertrags zwei Pflückdurchgänge erforderte – bei gleichbleibender Qualität. Sollte sich diese Gegebenheit in den nächsten Jahren bestätigen, so wäre Masdel eine erfolgsversprechende Ergänzung im Schweizer Sortiment.

Die Ernte von **Folfer (F)** begann 2014 in KW 3, somit eine Woche früher als in den Vorjahren. Folfer ist eine optisch attraktive Kirsche mit charakteristisch ausgeprägter Fruchtförmigkeit, kurzen, kräftigen Stielen und auffälligem Stempelpunkt. Sowohl der Behang als auch das Aroma und die Fruchtfleischfestigkeit lagen dieses Jahr im mittleren bis guten Bereich. Hitzebedingte Fruchthautfalten waren auf einzelnen Früchten zu beobachten. Das «Gesamtpaket» von Folfer ist augenscheinlich interessant.

**Vanda (CZ)** wurde am 23. Juni erstmals überpflückt. Wie gewohnt, glänzte diese Kirschenart auch in diesem Jahr mit hohen Erträgen und sehr homogenem, schönem Gesamtbild. Die mässige Fruchtfleischfestigkeit konnte durch das ausgewogene Aroma und die Saftigkeit der Früchte wettgemacht werden. Die Fruchtgrösse lag bei durchschnittlich 26 mm.

Auch **Vista (CAN)** präsentierte sich mit hohem Ertrag und ansprechenden Früchten. Die Fruchtgrössen entsprachen denen von Vanda, wobei die Fruchtfleischfestigkeit und das Aroma im Vergleich nicht mithalten konnten.

**Vigred (SLO)** zeigte sich am Ende der KW 3 ebenso als pflückreif, wobei die Festigkeit und das Aroma der Früchte sicherlich einen späteren Erntetermin zugelassen hätten. Bei dieser Sorte war es wohl die wärmebedingte vorzeitige Ausfärbung, die zu einer ersten Pflücke animierte. Trotzdem erwies sich Vigred als attraktive Kirsche mit möglichem Potenzial bezüglich innerer Fruchtqualitäten. Vista und Vigred müssen ebenfalls weiter beobachtet werden, bevor ihre Anbaueignung für die Schweiz beurteilt werden kann.

ISABEL MÜHLENZ, AGROSCOPE ■

Alle Angaben im «Blickpunkt Kirsche 2014» beziehen sich ausschliesslich auf das Jahr 2014 und den Standort Breitenhof. Die Kirscheigenschaften unterliegen jahres- und standortbedingten Schwankungen, die hier nicht berücksichtigt sind. Das gesamte Prüfsortiment von Agroscope wird unter Witterungsschutz kultiviert.



Masdel (F).



Folfer (F).



Vigred (SLO).